

DM Herren im UW-Rugby 2016

Nichts wirklich Neues seit 2010: TSV Malsch verliert in Dortmund das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft gegen TC Bamberg und wird zum siebten Mal in Folge Deutscher Vizemeister. Die Franken konnten mit dem 3:0-Erfolg, Halbzeit 0:0, den mittlerweile zehnten Titel feiern. SV Rheine gelang es, DUC Krefeld im kleinen Finale etwas überraschend mit 1:0 nieder zu ringen. Die weiteren Plätze belegten DSSC Duisburg, BUR Berlin, DUC Darmstadt und DUC Hamburg.

Dabei lief für die Badener bis zum Finale alles nach Plan: In der Auftaktbegegnung traf der TSV Malsch auf BUR Berlin. Bereits in der ersten Minute erzielte Martin Schottmüller die Führung, die Jochen Schottmüller mit einem lupenreinen Hattrick binnen vier Minuten auf 4:0 erhöhte. Noch vor der Pause fielen weitere Körbe für Malsch durch Marcel Schulz (12.) und erneut M. Schottmüller (13. und 15.). Mit 7:0 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause reduzierten die Badener das Tempo, dennoch gelangen J. Schottmüller (16.), Christian Staubach (18.), Michael Visel auf Pass von Staubach (24.) und M. Schottmüller (28.) weitere Körbe zum deutlichen 11:0-Erfolg.

Im Spiel gegen den DUC Darmstadt musste der TSV Malsch auf Torjagd gehen: Dies gelang auch von der ersten Minute an: Nach vier Minuten führten die Badener nach Körben von Georg Dahringer, J. Schottmüller und C. Staubach bereits 3:0, nach einem lupenreinen Hattrick von M. Schottmüller zwischen der 10. und 14. Minute sorgte Jens Dingel für die 7:0 Halbzeitführung. Nach der Pause erzielten wiederum J. Dingel (2), M. Schulz (3), Florian Visel, und M. Schottmüller (2) die Tore zum 15:0-Erfolg.

Ein Unentschieden reichte dem TSV Malsch, um Platz eins in Gruppe B zu verteidigen und so wurde aus einer stabilen Abwehr zwar immer wieder massiv angegriffen, allerdings ohne letzte Durchschlagskraft. DUC Krefeld spielte relativ verhalten, hoffte wohl auf den Lucky Punch. So wogte das Spiel hin und her, am Ende trennten sich die Teams mit einem 0:0

Gruppe A.

SV Rheine	- DUC Hamburg	5:1
TC Bamberg	- DSSC Duisburg	5:0
SV Rheine	- DSSC Duisburg	1:0
TC Bamberg	- DUC Hamburg	15:0
DUC Hamburg	- DSSC Duisburg	0:4
TC Bamberg	- SV Rheine	4:0

TC Bamberg	9	24:0
SV Rheine	6	6:5
DSSC Duisburg	3	4:6
DUC Hamburg	0	1:24

Gruppe B

TSV Malsch	- BUR Berlin	11:0
DUC Krefeld	- DUC Darmstadt	8:0

TSV Malsch	- DUC Darmstadt	15:0
DUC Krefeld	- BUR Berlin	7:0
BUR Berlin	- DUC Darmstadt	0:0
DUC Krefeld	- TSV Malsch	0:0

TSV Malsch	7	26:0
DUC Krefeld	7	15:0
BUR Berlin	1	0:18
DUC Darmstadt	1	0:23

Im zweiten Halbfinale setzte sich der TSV Malsch 2.0 gegen SV Rheine durch. Nach ausgeglichenem Beginn führte ein Rheinenser Wechselfehler zu einer Strafzeit, die die Badener durch M. Schottmüller eiskalt zur Führung nutzten. Noch vor der Pause konnte M. Visel die Führung auf 2:0 ausbauen. Mit viel Routine und minutenlangem Ballbesitz wurde der Sieg souverän über die Zeit gebracht.

Zwischenrunde:

DSSC Duisburg	- DUC Darmstadt	2:0
DUC Hamburg	- BUR Berlin	1:3
TC Bamberg	- DUC Krefeld	3:0
SV Rheine	- TSV Malsch	0:2

Wie in den vergangenen sechs Jahren trafen im Finale TC Bamberg und der TSV Malsch aufeinander. Etwas überraschend konnten sich die Badener in der ersten Hälfte mehr Spielanteile erarbeiten. Mit einem vergebenen Strafwurf verpassten die Malscher in der 13. Minute die Führung. Torlos wurden die Seiten gewechselt. Etwas überraschend fiel in der 17. Minute nach einer Unachtsamkeit in der Defensive die Bamberger Führung. Wenige Minuten später gelang es den Franken die Führung auszubauen. In der Schlussphase versuchte Malsch dann alles um den Anschlusstreffer zu markieren, musste dabei aber leider noch einen weiteren Korb hinnehmen.

Spiel um Platz 7:

DUC Darmstadt	- DUC Hamburg	2:1
---------------	---------------	-----

Spiel um Platz 5:

DSSC Duisburg	- BUR Berlin	4:1
---------------	--------------	-----

Spiel um Platz 3:

DUC Krefeld	- SV Rheine	0:1
-------------	-------------	-----

Finale:

TC Bamberg	- TSV Malsch	3:0
------------	--------------	-----

Für den TSV Malsch waren am Start: Georg Dahringer, Jens Dingel, Markus Dörflinger, Darius Hettinger, Gerold Hettinger, Jochen Hurst, Collin Laible, Christian Prowald, Jochen Schottmüller, Martin Schottmüller, Marcel Schulz, Christian Staubach, Florian Visel, Johannes Visel, Michael Visel und Alex Wicht.